



Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd e.V. (GWP)

GWP-Newsletter Nr. 1

Mai 2014

Liebe Mitglieder,

wie angekündigt wollen wir künftig die Kommunikation mit Ihnen verbessern und Sie regelmäßig über Neuigkeiten rund um die GWP und Neuigkeiten zur Forschung um das Pferd informieren. Hier ist nun unser erster Newsletter, bei dem die Vergabe des GWP-Förderpreises im Mittelpunkt steht. Mein Bestreben ist es, diesen Newsletter weiter zu verbessern, insbesondere was die Aufmachung angeht. Was die Inhalte betrifft freuen wir uns über Ihre Anregungen, die wir gerne aufgreifen werden.

Ein Anfang ist gemacht – jetzt kann es weitergehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Dr. Ludwig Christmann

(Vorsitzender GWP)

GWP-Förderpreis 2014

Die Verleihung des GWP-Förderpreises erfolgte Anfang Mai im Rahmen der FN Jahrestagung in Celle. Der herzliche Dank der GWP geht an die Deutsche Reiterliche Vereinigung für die Einbindung des Förderpreises in das Tagungsprogramm.

Es ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten: Die Praxis erhält einen Überblick über die Themen, die in der Wissenschaft erforscht werden, und für die Preisträger ist es ein besonderes Erlebnis, vor den führenden Köpfen des deutschen Reitsports und der deutschen Pferdezucht ausgezeichnet zu werden. Gleichzeitig zeigt diese Einbindung, dass auch die FN diesem Preis einen hohen Stellenwert gibt.

Dissertationen

Die Königsdisziplin ist die Kategorie ‚Dissertationen‘. Hier ging der Siegerpreis an Dr. Patricia Graf, die aus dem schwäbischen Rudersberg stammt und nun für eine



Die GWP Preisträger in der Kategorie „Dissertation“ (v.l. Dr. Patricia Graf, Ulrike Seim (R+V/VTV), Dr. Julia Metzger, Siegmund Friedrich (FN-Verlag), Stephanie Pasing, Dr. Uta König von Borstel (GWP Vorstand))

bekannte Futtermittelfirma tätig ist. Sie promovierte zu dem Thema „Akzeptanz und Eignung von Temperamenttests zur Integration in Pferdezuchtprogramme unter Berücksichtigung genetischer Parameter“ an der Georg-August-Universität Göttingen. In ihrer Arbeit greift sie ein wichtiges Thema auf, bei dem in der Praxis dringender Handlungsbedarf besteht: Die Bewertung des Interieurs im Rahmen von Leistungsprüfungen. Ihre Arbeit überzeugte die Jury durch eine beeindruckende Serie von Versuchen, erstklassige Analysen und praxisnahe Schlussfolgerungen.

Auf Platz zwei kam Stephanie Pasing, die ihren PhD an der veterinärmedizinischen Universität Wien machte. Das Thema ihrer Arbeit: Management of Sport Horse Stallions for Artificial Insemination – Biosafety and Animal Welfare Aspects. In dieser Arbeit griff sie die folgenden Themen rund um den Besamungseinsatz von Hengsten auf:

- Eine mögliche Stressbelastung von Hengsten bei der Samementnahme
- die Entwicklung der Mikroflora auf der Genitalschleimhaut von Hengsten und im Samen während der Besamungssaison
- die Auswirkungen prebiotischen Futterzusätzen auf bestimmte Besamungsrelevante Parameter.

Stephanie Pasing stammt aus Hilden im Rheinland und wurde bereits mit ihrer Masterarbeit von der GWP mit einem dritten Platz ausgezeichnet. Jetzt arbeitet sie an einer großen Besamungsstation in Niedersachsen, passend zum Thema ihrer Dissertation.

Der dritte Platz ging an Dr. Julia Metzger die an der tierärztlichen Hochschule Hannover promovierte. Ihr Thema: Genome- wide Analysis of complex Traits in the Horse. Ziel ihrer Arbeit war es, die genetische Struktur von komplexen Exterieur-und Krankheitsmerkmalen durch gezielte Genotypisierung, Assoziationsanalysen und Kandidatengenuntersuchungen zu erforschen. Dabei ging es um die Merkmale Größenvererbung, die Equine Luftsacktympanie und die cerebelläre Abiotrophie, die insbesondere beim arabischen Vollblut eine Rolle spielt. Frau Metzger arbeitet weiterhin als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung in Hannover.

Masterarbeiten

Bei den Masterarbeiten siegte die aus Nienburg stammende Heinke Heise. In Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung der Berufsreiter und der Betriebsberatung Uwe Karo untersuchte sie „Unternehmerisches Handeln in Pferdebetrieben- eine empirische Erhebung der Managementpraxis von Betriebsleitern“. Geschrieben wurde die Arbeit am Institut für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung an der Georg-August-Universität in Göttingen, wo sie nun auch promoviert. Sie wagte sich damit an ein Thema, das bisher noch wenig erforscht ist und kam zu wertvollen Praxistipps für Inhaber von Pferdebetrieben.

Auf den zweiten und dritten Platz kamen Arbeiten von der Justus-Liebig-Universität Gießen mit Themen aus der Pferdehaltung.



Die Preisträger bei den Masterarbeiten (v.l. Ulrike Seim (R+V/VTV, Siegmund Friedrich (FN-Verlag), Heinke Heise, Dr. Uta König von Borstel (GWP-Vorstand), Katharina Claudi, Dr. Ludwig Christmann (GWPVorstand), Anja Zier

Den zweiten Platz belegte die aus Kehl am Rhein stammende Anja Zier die das „Verhalten von Pferden bei der Raufutteraufnahme im Bewegungsstall“ untersuchte. Mit einer aufwändigen Technik wurden verschiedene Typen von Heuraufen

verglichen. Heraus kamen wertvolle Hinweise, was bei der Raufutterfütterung im Laufstall zu beachten ist, damit alle Tiere in einer Gruppe ungestört ihr Futter aufnehmen können.

Das Bewegungsverhalten im Bewegungsstall untersuchte Katharina Claudi, die aus dem Raum Gießen stammt. „Wegstreckenmessungen bei Pferden im Bewegungsstall mittels Global Positioning System“ – das war der Wortlaut ihrer Arbeit. Auch hier war die Versuchsanordnung aufwändig. Mit GPS wurde festgestellt, dass Pferde im Aktivstall täglich bis zu 10 km täglich bei großen individuellen Unterschieden unterwegs sind. Frau Claudi kann ihre Kenntnisse nun beim KTBL einbringen, wo sie eine Anstellung erhalten hat.

Bachelorarbeiten

Bei den Bachelorarbeiten stammten alle drei erstplazierten Arbeiten von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen. Ein großer Erfolg für diesen noch jungen Pferdewirtschaftsstandort, der zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teilnahm.

Eine wirklich bemerkenswerte Arbeit holte hier den Siegerpreis. Im Team erarbeiteten Isabel Adams (aus Hohentengen, Baden-Württemberg), Anna-Lena Arnold (Gerabronn, Baden-Württemberg), Pia Bünten (Aachen) und Stephanie Ziegler (Rostock) die „1. Nürtinger Marktstudie Pferd und Reiter Deutschland 2012“. Auf fast 400 Seiten untersuchten sie, wie der deutsche Pferdesportler aussieht und wie Pferdebetriebe sowie Handel und Industrie rund ums Pferd strukturiert sind. Hierfür wurden eine Unmenge an Daten gesammelt.



Die Preisträger bei den Bachelorarbeiten (v.l.): Ulrike Seim (R+V/VTV), Siegmund Friedrich (FN-Verlag), Dr. Uta König von Borstel (GWP Vorstand), Andrea Stofer, Dr. Ludwig Christmann (GWP Vorstand), Anna-Lena Arnold, Stephanie Ziegler, Isabel Adams, Michelle Protzen. Es fehlt Pia Bünten

Der zweite Platz ging an Michelle Protzen (Göppingen) mit einer „Untersuchung zum Verformungsverhalten unterschiedlicher Bodenausführungen in der Pferdehaltung sowie Erprobung eines weichen Bodenbelages“.

Mit einer kreativen Versuchsanordnung und sehr präzisen Auswertungen wurden verschiedene Möglichkeiten zur Bodenbeschaffenheit in der Pferdehaltung sowohl unter Aspekten der Tiergerechtigkeit aber auch der Wirtschaftlichkeit untersucht.

Auf den dritten Platz kam Andrea Stofer, die aus dem Raum Ulm stammt, mit „Leistungsdiagnostische Untersuchungen von Westernpferden. Eine Analyse zur Haltung, Fütterung und zum Training western gerittener Pferde. In einer aufwändigen Erhebung und Analyse wurden die Trainings- und Fütterungspraktiken im Westernsport untersucht, u.a. unter Messung von Herzfrequenzen und Laktatwerten.

Auch alle Preisträgerinnen bei den Bachelorarbeiten haben bereits interessante Arbeitsplätze gefunden.

Zusammenfassungen aller zum GWP Förderpreis 2014 eingereichten Arbeiten finden Sie auf www.pferd-forschung.de.

Gratulation an die Verfasserinnen der prämierten Arbeiten und Dank an alle Teilnehmer an diesem Förderpreis.

Ein besonderer Dank geht auch an die Jury – Dr. Erich Bruns, Prof. Dr. Jongeling und Dr. Ludwig Christmann, die eine zeitaufwändige und herausfordernde Aufgabe mit großem Engagement gelöst haben.

Rund um den Förderpreis

Für die prämierten Arbeiten gab es Geldpreise in einer Gesamthöhe von 3000 Euro. Dies wurde möglich durch unsere Sponsoren R+V/VTV, Derby Spezialfutter und HIT Aktivstall. Der FN-Verlag stellte für jede Preisträgerin ein wertvolles Buchpräsent zur Verfügung und die Deutsche Reiterliche Vereinigung gab Eintrittskarten für die diesjährigen Bundeschampionate heraus.

Für diese großartige Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.



Aus der Übersicht der Preisträgerinnen wird deutlich, dass der GWP-Förderpreis 2014 von einer großen Themenvielfalt geprägt war. Das Interesse an diesem Preis wächst stetig. Insgesamt wurden 21 Arbeiten eingereicht – eine bisherige Rekordbeteiligung. Die Arbeiten stammten von neun verschiedenen Hochschulstandorten. Dies waren

- Tierärztliche Hochschule Hannover
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Tierärztliche Fakultät der LMU München
- Georg-August-Universität Göttingen
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Hochschule Osnabrück
- Hochschule Bingen
- Christian-Albrecht-Universität Kiel
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen

GWP-Förderpreis 2015

Natürlich soll auch im nächsten Jahr wieder der GWP-Förderpreis vergeben werden. Eingereicht werden können Arbeiten in den Kategorien Bachelor, Master und Dissertation, die entweder an deutschen Hochschulen oder von deutschen Studenten an ausländischen Hochschulen erstellt wurden. Die Arbeiten müssen mit der Gesamtnote zwei oder besser bewertet worden sein. Die Arbeiten können eingereicht werden bis zum 30. November 2014 an Dr. Ludwig Christmann, Hannoveraner Verband, Lindhooper Str. 92, 27283 Verden. Weitere Informationen gibt es unter www.pferd-forschung.de.

Neue Zuständigkeiten bei Mitglieder - und Finanzverwaltung

Bei einem Treffen in Versmold Mitte Mai die Verwaltung der Mitglieder und Finanzen in neue Hände übergeben.

Seit 2010 wurde diese wichtige Aufgabe in hervorragender Form vom Servicebüro Jennissen, Versmold, durchgeführt. Aus persönlichen Gründen gab Marion Jennissen nun diese Aufgabe ab.

Erfreulicherweise erklärte sich Leyla Rassy, langjähriges Mitglied der früheren GFP, bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Durch ihre langjährige Mitgliedschaft bei der GFP und eine Ausbildung im Bereich Finanzen ist Frau Rassy bestens auf diese



Amtsübergabe: Dr. Ludwig Christmann mit Marion Jennissen (links) und Leyla Rassy

Aufgabe vorbereitet. Frau Rassy stammt aus dem bayerischen Hohenwart. Per Email ist sie unter info@pferd-forschung.de , per Telefon unter 08443/206567 zu erreichen. GWP-Vorsitzender Dr. Ludwig Christmann dankte Frau Jennissen mit einem Blumenpräsent für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Rassy.

GWP-Vortragsveranstaltung

Zu einer wahren Institution sind die Vortragsveranstaltungen von Frau Prof. Ellen Kienzle, stellv. Vorsitzende der GWP, an der Ludwig-Maximilian-Universität in München geworden. Ihre nächste Veranstaltung findet am Dienstag, 01.07.2014, 18.30 Uhr statt. Thema sind „aktuelle fütterungsbedingte Probleme beim Pferd“. Für Studenten und Mitglieder der GWP ist der Eintritt frei, Nichtmitglieder zahlen 15,-€. Die Einladung hierfür ist beigefügt.

Göttinger Pferdetage 2015

Der Countdown für die Göttinger Pferdetage 2015 hat begonnen. Hauptorganisator der Pferdetage ist die Georg-August-Universität Göttingen, zu den Mitorganisatoren gehört die GWP. Den Termin 10./11.03.2015 können Sie sich schon vormerken. Die Göttinger Pferdetage haben sich bewährt als idealer Treffpunkt von Forschung und Praxis. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, wenn das Programm steht. Dies wird wohl noch eine Weile dauern, bis alles ausgereift ist.

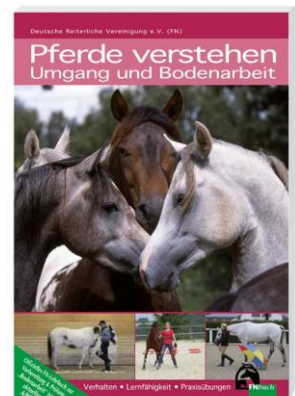
500 Jahre Haupt –und Landgestüt Marbach

Die GWP gratuliert dem Haupt –und Landgestüt Marbach, das Mitte Mai ein großes Fest zu seinem 500jährigen Bestehen feierte, ein Fest, bei dem das Pferd, die Züchter und alle Pferdefreunde bei gelöster und fröhlicher Atmosphäre im Mittelpunkt standen. Auch die GWP war eingeladen und vertreten durch den Vorsitzenden. Unser Vorstandsmitglied Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck dürfte vor allem erfreut gewesen sein über die die Aussage ihres obersten Dienstherrn, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der versprach, „die Perle Marbach weiter zu putzen“.

Buchhinweis: Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit,

FN-Verlag, Preis ca. 19,90

Die FN hat dieses Buch zum Pferdeverhalten, Lernen und zur Bodenarbeit herausgebracht, bei dem wissenschaftliche Grundlagen und Praxiswissen in verständlicher Form miteinander verknüpft werden. Es ist ein „Mehrautorenwerk“ unter der Gesamtleitung von Dr. Britta Schöffmann. An der Erarbeitung der wissenschaftlichen



Grundlagen waren die GWP Mitglieder Prof. Dr. Konstanze Krüger und Dr. Uta König von Borstel wesentlich beteiligt Es ist das offizielle FN-Lehrbuch zur Vorbereitung und Prüfung für das neu geschaffene FN-Abzeichen „Bodenarbeit“.

Veranstaltungshinweis: Equitana Open Air

Auf der Rennbahn Neuss findet vom 13. bis 15. Juni die Equitana Open Air, das große Festival des Breitensports, statt. Klassische Reitweisen treffen auf Western- und Gangpferdesport, sportlich ambitionierte Wettkampfteilnehmer und Freizeitreiter kommen gleichermaßen auf ihre Kosten. Rund 40.000 Besucher werden im RennbahnPark Neuss erwartet.

Fast 200 Veranstaltungen stehen auf dem Programm, darunter zahlreiche Wettbewerbe mit rund 1.000 Turnier- und Freizeitreitern, Rassepräsentationen, ein spannendes Showprogramm und jede Menge Fachwissen rund ums Pferd.

Eine Zeltstadt mit rund 250 Ausstellern stellt die gesamte Palette der Reitsportprodukte vor, vom Outfit für den Reiter über das Zubehör fürs Pferd bis zum Pferdeanhänger.

Weitere Infos auf www.equitana-openair.com.



Gesellschaft zur Förderung der
Wissenschaft um das Pferd e.V.

GWP

Einladung zur Vortragsveranstaltung
der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft
um das Pferd e.V. (GWP)

**„Aktuelle fütterungsbedingte
Probleme beim Pferd“**

Wann: Dienstag, 1.7.2014, 18.30 Uhr

**Wo: Lehrstuhl für Tierernährung und
Diätetik der LMU München,**
Kursraum im EG rechts,
Schönleutnerstr. 8,
85764 Oberschleißheim

Referentin: Prof. Dr. Ellen Kienzle

Voranmeldung zur Teilnahme am Vortrag nicht erforderlich.

Studenten und Mitglieder der GWP kostenlos,
Mitarbeiter der LMU 5€, Nicht-Mitglieder 15€
Kontakt: Tel. 089-2180-78705

Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd e.V.
c/o Servicebüro Marion Jennissen, Buschortstr. 17, 33775 Versmold
info@pferd-forschung.de; www.pferd-forschung.de